

# Landmaschinen stehen im Mittelpunkt des Interesses

**Rendsburg/krm** – Der Schwerpunkt der Norla wechselt jährlich zwischen Landestierschau und Landmaschinenschau. In diesem Jahr steht wieder die Technik im Vordergrund: Alleine 39 Händler und Vertretungen stellen den Besuchern ihre Traktoren vor, an 22 Ständen sind Lader und Zubehör zu sehen und auch große Mähdrescher und Feldhäcksler können bestaunt werden.

Als neue Klasse sind in

diesem Jahr Teleskoplader hinzugekommen, die Höhen und Ladekapazitäten erreichen, an die Frontlader nicht herankommen. Außerdem zeigen zehn Firmen ihre Produkte rund um das Melken und eine beträchtliche Zahl von Service- und Hygienesdiensten stellen ihre Arbeit vor.

„Die Landmaschinenschau wird wieder gut angenommen“, berichtet Thomas Gäde von der Claas GmbH, die in Schleswig-

Holstein mit einer Vertretung in Bordesholm ansässig ist. „Die Norla ist zwar keine Vertriebsmesse für Landmaschinen, aber es kommen viele Interessenten, um sich über Neuigkeiten zu informieren und es ist wichtig, hier präsent zu sein“, betont er.

Außerdem sei die Norla eine passende Gelegenheit, um mit Kollegen Erfahrungen auszutauschen. Die Claas GmbH präsentiert auf ihrem Gelände eine breite Palette von Landmaschinen: Mähdrescher, Feldhäcksler, Traktoren, Futtererntegeräte und auch ein Teleskoplader können aus nächster Nähe betrachtet werden. Da es einen großen Aufwand bedeutet, die riesigen Maschinen auf das Messegelände zu transportieren, hat sich Claas wie viele andere Aussteller entschieden, als Händlergemeinschaft der Vertretungen auszustellen.

Aber die Landmaschinenschau ist nicht nur für Fachleute und Erwachsenen interessant: Auch die Kleinen kommen auf ihre Kosten. Auf Aufsitzrasenmähern und kleinen Traktoren können sie schon einmal üben, wie es ist, auf einem Traktor zu sitzen und zu lenken. So ist auch der dreijährige Robin Egge ganz begeistert von



**Landmaschinenschau:** Auf einer großen Fläche können sich die Besucher Traktoren, Mähdrescher und Erntemaschinen informieren.  
Fotos: Rommel

den Landmaschinen und möchte am liebsten alle einmal ausprobieren. „Robin ist dieses Jahr zum zweiten Mal

auf der Norla und kann sie dieses Jahr auch schon richtig wahrnehmen. Alles, was mit Traktoren zu tun hat

und wo man drauf sitzen kann, findet er toll. Alles andere ist für ihn eher langweilig“, berichtet seine Mutter.